Duits

Examen VWO

Voorbereidend
Wetenschappelijk
Onderwijs

19 99

Tijdvak 1
Dinsdag 25 mei
9.00–11.30 uur

Vragenboekje

Dit examen bestaat uit 50 vragen.
Elke goed beantwoorde vraag levert
1 punt op.

Beschikbaar gesteld door Stichting Studiebegeleiding Leiden (SSL).
Voor alle eindexamens, zie www.alleexamens.nl. Voor de perfecte voorbereiding op je eindexamen, zie www.sslleiden.nl.

Tekst 1 Kopf hoch, Überraschungsei!

„Auf … geeignet.“ (Zeile 7–18)

1 ■ Was will der Verfasser mit diesen Beispielen deutlich machen?
Amerika ist ein Land,

A das sich vorbildlich für den Schutz seiner Bürger einsetzt.
B in dem die Bürger Gefahren vielerlei Art ausgesetzt sind.
C in dem mit den Sicherheitswarnungen auf Produkten stark übertrieben wird.
D in dem Sicherheitsvorschriften wenig beachtet werden.

2 ■ Wozu wird der Vorfall in den Zeilen 32–43 („Erst … getroffen.“) vom Verfasser erwähnt?
Er dient als Beispiel dafür, daß in Amerika

A ein Produzent mit den unwahrscheinlichsten Reaktionen eines Verbrauchers rechnen muß.
B ein Produzent sich nicht den kleinsten Fehler leisten darf.
C unerhört hohe Schadenersatzansprüche erhoben werden.

3 ■ Was hält der Verfasser davon, daß das Überraschungsei in Amerika verboten worden ist?

A Das läßt sich dem Text nicht entnehmen.
B Es ist eine leidige Sache, und das Überraschungsei sollte dem amerikanischen Warengesetz angepaßt werden.
C Was soll's, keiner wird dem Überraschungsei nachtrauern.
D Wir müssen es hinnehmen, die Eigenart des Überraschungseis soll erhalten bleiben.

4 ■ Welche Funktion haben die einleitenden Sätze „Amerika … verringern.“ (Zeile 1–7) dieses Textes?

A Sie enthalten die relativierende Bemerkung, daß die Sache mit dem Überraschungsei nicht allzu ernst zu nehmen ist.
B Sie sind ein anschauliches Beispiel dafür, daß die Amerikaner auf Sicherheitsrisiken im allgemeinen wenig bedacht sind.
C Sie sind eine bissige Anspielung darauf, daß in Amerika in bezug auf Sicherheitsrisiken mit zweierlei Maß gemessen wird.

Tekst 2 Helfen, aber wem?

5 ■ Welche Aussage(n) entspricht/entsprechen dem 1. Absatz?
1 Die Krankenkasse hat einem Aids-Kranken die Kosten seiner Therapie nicht vergütet.
2 Nach dem Urteil des Bundesgerichtshofes müssen Krankenkassen ohne weiteres für jede medizinische Behandlung zahlen.

A Keine von beiden.
B Nur 1.
C Nur 2.
D 1 und 2.

6 ■ Was ist die Hauptaussage des 2. Absatzes?

A Ärzte können nicht für die Folgen ihrer Therapien verantwortlich gemacht werden.
B Die Menschen dürfen nicht damit rechnen, daß jede medizinische Behandlung auch erfolgreich ist.
C Die Menschen dürfen nicht davon ausgehen, daß ihnen jede mögliche medizinische Behandlung zusteht.
D Die Zeit uneingeschränkter medizinischer Forschung ist endgültig vorbei.

Beschikbaar gesteld door Stichting Studiebegeleiding Leiden (SSL).
Voor alle eindexamens, zie www.alleexamens.nl. Voor de perfecte voorbereiding op je eindexamen, zie www.sslleiden.nl.

„Im Prinzip ist dies richtig.“ (Zeile 29–30)

7 ■ Was ist im Prinzip richtig?

A Daß bei der Bekämpfung von Krankheiten in den Entwicklungsländern andere Prioritäten gesetzt werden als in der westlichen Welt.

B Daß der Preis beim Einsatz vorhandener Heilmittel keine Rolle spielen darf.

C Daß nur Heilmittel eingesetzt werden, deren Wirksamkeit sich erwiesen hat.

D Daß sich die Welt-Aids-Konferenz für kostengünstigere Aids-Therapien einsetzt.

8 ■ Welches Wort kann man im Sinne des Textes zwischen „wir“ und „den“ (Zeile 40) einfügen?

A aber

B also

C außerdem

D nämlich

9 ■ Welche Aussage über die „Weltgesundheitsorganisation“ (Zeile 58) stimmt mit dem 5. Absatz überein?

A Ihre Definition von Gesundheit entbehrt jeder Grundlage.

B Ihre Definition von Gesundheit führt zu Kosten, die nicht aufzubringen sind.

C Ihr Plädoyer vor zehn Jahren, zwischen notwendigen und nicht unbedingt notwendigen Behandlungen zu unterscheiden, war vergebens.

D Sie hat darauf hingewiesen, daß es bei aller Therapie nicht an menschlicher Zuwendung fehlen darf.

10 ■ Welche Funktion hat der 6. Absatz?

A Deutlich zu machen, daß der Nutzen der Apparatemedizin zu Unrecht angezweifelt wird.

B Deutlich zu machen, daß die Apparatemedizin zur Zeit einen schweren Stand hat.

C Die Aussage des Verfassers zu unterstützen, daß der Sparzwang die Medizin prägen wird.

11 ■ Was will der Verfasser mit dem Beispiel von der Deutschen Gesellschaft für Akupunktur (Zeile 83) deutlich machen?

A Alternative Behandlungsmethoden sind genauso erfolgreich wie die der wissenschaftlich begründeten Medizin.

B Durch Gerichtsurteile ist man in der Ansicht, jede Therapie müsse vergütet werden, bestärkt worden.

C Gerichtsurteile haben die Politiker von Eingriffen in die Finanzierung medizinischer Behandlungen abgehalten.

D Was die Vergütung von Kosten betrifft, wird zwischen alternativen und wissenschaftlich begründeten Behandlungsmethoden kein Unterschied gemacht.

12 ■ Zu welchem Schluß kommt der Verfasser im letzten Absatz?

A Bei der Entscheidung für eine medizinische Behandlung sollte der Kostenaspekt am schwersten wiegen.

B Die Entscheidung, ob ein Patient behandelt wird, sollte dem Arzt überlassen werden.

C Die Erfolgschancen einer Behandlung sollten dafür ausschlaggebend sein, wem geholfen wird.

D Die Gesellschaft hat sich dafür einzusetzen, daß das für die Medizin benötigte Geld aufgebracht wird.

Tekst 3 Die Kraft der Poesie

13 ■ Auf welche Aussage im 1. Absatz wird mit „demnach“ (Zeile 17) verwiesen?
Auf die Aussage,

A daß der Georg-Büchner-Preis mit 60 000 Mark die höchstdotierte Auszeichnung ist.

B daß kein deutscher Literaturpreis so viel wie der Georg-Büchner-Preis gilt.

C daß sich in Georg Büchner sprachliche Virtuosität mit einem eminent politischen Bewußtsein vereinte.

Beschikbaar gesteld door Stichting Studiebegeleiding Leiden (SSL).
Voor alle eindexamens, zie www.alleexamens.nl. Voor de perfecte voorbereiding op je eindexamen, zie www.sslleiden.nl.

„Politische … Sujets.“ (Zeile 21–25)

14 ■ Wodurch bekommt ein Text erst „Politische Dimension“?
Dadurch, daß der Dichter
- **A** Einsicht in gesellschaftliche Zusammenhänge vermittelt.
- **B** in seinem Werk politisches Engagement bekundet.
- **C** seinen Stoff aus dem täglichen Leben bezieht.
- **D** Unansehnliches ansprechend zu gestalten versteht.

15 ■ Was hat Sarah Kirsch dem 3. Absatz nach geleistet?
In ihren Gedichten
- **A** setzt sie sich über den konkreten Gegenstand hinaus mit der menschlichen Gesellschaft auseinander.
- **B** verschmelzen bei der Schilderung gesellschaftlicher Prozesse Fiktion und Wirklichkeit.
- **C** zeigt sie, daß der Mensch den gesellschaftlichen Prozessen wehrlos ausgeliefert ist.
- **D** zeigt sie, wie die Natur unter den modernen gesellschaftlichen Entwicklungen leidet.

„‘… Dieser … ist.’“ (Zeile 91–99)

16 ■ Wozu werden diese Verse vom Verfasser dieses Textes hier zitiert?
Um deutlich zu machen,
- **A** daß das Leben unter dem DDR-Regime für Sarah Kirsch schwer war.
- **B** daß die Poesie von Sarah Kirsch sich mit dem DDR-Alltag befaßt.
- **C** daß Sarah Kirsch mit ihrer Dichtung politische Ziele verfolgte.

„wir wüßten von ihr nichts“ (Zeile 116–117).

17 ■ Warum aber wissen wir von ihr?
- **A** Weil ihr dichterisches Können mit politischer Integrität einhergeht.
- **B** Weil sie aus der damaligen DDR in den Westen geflüchtet ist.
- **C** Weil sie das Aushängeschild der ehemaligen DDR war.

Tekst 4 Verbraucherschutz für suchende Seelen

18 ■ Welche Ansicht vertritt Singer im 1. Absatz in bezug auf die in Zeile 16–17 erwähnten „Tragödien“?
- **A** Die Gruppenselbstmorde der „Volkstempler“ und der „Sonnentempler“ geschahen aus ganz verschiedenen Gründen.
- **B** Die Sektenmitglieder haben nicht aus freiem Willen Selbstmord begangen.
- **C** Die Selbstmorde der Sektenmitglieder waren das Ergebnis individueller Entscheidungen.

19 ■ Was geht aus dem Satz „Junge … einhergehen.“ (Zeile 32–41) hervor?
- **A** Die Realität innerhalb einer Sekte steht im Widerspruch zu den idealistischen Hoffnungen ihrer Anhänger.
- **B** Idealistische Gruppen entarten oft zu autoritären Sekten.
- **C** Junge Leute, die sich gegen ihr Umfeld auflehnen, enden oft in der Kriminalität.
- **D** Sekten werben ihre Anhänger immer unter idealistischen Menschen.

„Den … gelten.“ (Zeile 45–50)

20 ■ Gegen wen richtet Singer sich in diesem Satz?
Gegen Menschen,
- **A** die das Recht auf Selbstbestimmung betonen.
- **B** die Sektenanhänger eines Besseren belehren wollen.
- **C** die Sekten der Manipulation beschuldigen.

Beschikbaar gesteld door Stichting Studiebegeleiding Leiden (SSL).
Voor alle eindexamens, zie www.alleexamens.nl. Voor de perfecte voorbereiding op je eindexamen, zie www.sslleiden.nl.

21 ■ Wie wird das Buch von Margaret Thaler Singer von der Verfasserin dieses Textes im 3. Absatz charakterisiert?

A Als eine geschichtliche Betrachtung, die der Frage nach der Entstehung und dem Aufstieg von Sekten und sektenähnlichen Organisationen nachspürt.
B Als eine Orientierungshilfe, die darüber aufklärt, woran verdächtige Sekten oder sektenähnliche Organisationen zu erkennen sind.
C Als ein sachliches Verzeichnis aller heute existierenden Sekten oder sektenähnlichen Organisationen.

22 ■ Was will Singer mit der Beschreibung des amerikanischen Marinekorps (Zeile 78–79) deutlich machen?

A Sektenähnliche Organisationen sind bei der Anwerbung ihrer Mitglieder immer sehr wählerisch.
B Sektenähnliche Organisationen sind nicht neu, es hat sie schon immer gegeben.
C Sekten, die ähnlich vorgehen wie das Marinekorps, sind tolerabel.
D Unsere gesamte Gesellschaft ist mit sektenähnlichen Organisationen durchsetzt.

23 ■ Welche der untenstehenden Aussagen stimmt/stimmen mit dem 5. Absatz überein?
1 Sein starker Wunsch nach sozialer Geborgenheit macht das Sektenmitglied für eine Gehirnwäsche anfällig.
2 Sektenmitglieder können auch mit Hilfe von außen nicht aus ihrer Abhängigkeit befreit werden.

A Keine von beiden.
B Nur 1.
C Nur 2.
D 1 und 2.

24 ■ Welche Aussage stimmt mit den Zeilen 112–132 („Die … merken.“) überein?

A Auf der Suche nach dem Sinn des Lebens wenden immer mehr Menschen sich fragwürdigen Sekten zu.
B Der Einfluß von Sekten auf das gesellschaftliche Leben wird stark unterschätzt.
C Pädagogischen und sozialen Instanzen gelingt es nicht, den Vormarsch der Sekten zu stoppen.
D Psychische Beeinflussung findet nicht nur in Sekten, sondern auch in anderen gesellschaftlichen Bereichen statt.

Tekst 5 „Hey, du alte Sau“

Kies bij iedere open plek het juiste antwoord uit de gegeven mogelijkheden.

25 ■

A das stillschweigende Einverständnis
B den verhaltenen Spott
C die ablehnende Haltung
D die heimliche Neugierde

26 ■

A richtige Annahmen
B unzuverlässige Forschungsergebnisse
C weit verbreitete Vorurteile

27 ■

A differenziert
B spontan
C verständlich
D zeitgemäß

Beschikbaar gesteld door Stichting Studiebegeleiding Leiden (SSL).
Voor alle eindexamens, zie www.alleexamens.nl. Voor de perfecte voorbereiding op je eindexamen, zie www.sslleiden.nl.

28 ■
- **A** humoristischen Bedeutungswert
- **B** kommunikative Funktionen
- **C** manipulative Funktionen
- **D** negativen Bedeutungswert

29 ■
- **A** Cliqueninteressen
- **B** Gruppenkonflikte
- **C** Verständnisschwierigkeiten
- **D** Zugehörigkeiten

30 ■
- **A** an … interessiert
- **B** in … inkompetent
- **C** mit … vertraut
- **D** von … begeistert

31 ■
- **A** im Ausdruck übertreiben
- **B** originell formulieren
- **C** sachlich bleiben
- **D** viel reden
- **E** weitgehend nuancieren

32 ■
- **A** den Sprachwandel
- **B** die Kommunikation
- **C** die Lebhaftigkeit der Aussage

33 ■
- **A** jede Clique
- **B** jeden Linguisten
- **C** jeden Sprecher

34 ■
- **A** allerdings
- **B** also
- **C** sogar
- **D** zum Beispiel

35 ■
- **A** der Hochsprache entnehmen
- **B** gemeinsam haben
- **C** unterschiedlich auslegen

Tekst 6 Goethe als Gruß-August?

36 ■ Was will der Verfasser mit den in den Zeilen 1–15 („Wer … Geschichte.“) erwähnten Beispielen deutlich machen?
- **A** Ausländer interessieren sich im Grunde nur für deutsche Produkte, nicht für deutsche Kultur.
- **B** Beim Namen Deutschland denkt jeder Mensch an Pünktlichkeit und Fleiß.
- **C** Das Image Deutschlands ist von äußersten Gegensätzen geprägt.
- **D** Der Verkauf deutscher Produkte leidet nicht unter dem negativen Bild, das Deutschland in der Welt hat.

Beschikbaar gesteld door Stichting Studiebegeleiding Leiden (SSL).
Voor alle eindexamens, zie www.alleexamens.nl. Voor de perfecte voorbereiding op je eindexamen, zie www.sslleiden.nl.

37 ■ „daß man … hätte“ (Zeile 34–35) kann man im Sinne des Textes ersetzen durch:
- **A** daß Kultur das Leben erst lebenswert macht
- **B** daß Kultur eine nur dienende Funktion hat
- **C** daß Kultur etwas Erhabenes ist
- **D** daß Kultur nicht von Belang ist

„wer“ (Zeile 35).

38 ■ Auf wen oder was zielt der Verfasser hier?
- **A** Auf das Münchner Goethe-Institut.
- **B** Auf den Bundestag.
- **C** Auf Klaus Kinkel.
- **D** Auf Willy Brandt.

39 ■ Was läßt sich aus dem 3. Absatz in bezug auf die auswärtige Kulturpolitik der Bonner Regierung schließen?
Nach Auffassung der Regierung soll sie
- **A** Deutschlands Image verbessern.
- **B** sich für Deutschland wirtschaftlich auszahlen.
- **C** sich mehr auf die schönen Künste richten.

40 ■ Was ist der Kern des 4. Absatzes?
- **A** Bundeskanzler Kohl und Goethe-Präsident Hoffmann sind sich über die Zielsetzungen der deutschen Kulturpolitik einig.
- **B** Bundeskanzler Kohl versucht jetzt mit einer Politik der Annäherung, den Kurs des Goethe-Instituts zu ändern.
- **C** Das Verhältnis zwischen dem Goethe-Institut und der deutschen Politik hat sich normalisiert.
- **D** Die Künstler haben in der Vergangenheit zu einem gestörten Verhältnis zwischen Kultur und Politik beigetragen.

41 ■ Was ist mit „Formschwäche“ (Zeile 56–57) gemeint?
- **A** Das Auswärtige Amt verfolgt nicht die richtige Auslandspolitik.
- **B** Deutschland hat Absatzprobleme.
- **C** Deutschland vernachlässigt seine Kulturpolitik.
- **D** Die Deutschen haben Probleme mit der eigenen Identität.

„Da lauert ein Mißverständnis.“ (Zeile 66)

42 ■ Was nimmt man zu Unrecht an?
- **A** Bewohner des ehemaligen Ostblocks hätten wirklich Aussicht auf einen Job in deutschen Betrieben.
- **B** Bewohner des ehemaligen Ostblocks interessierten sich für die angebotenen Deutschkurse.
- **C** Es sei möglich, daß es im Osten je wieder eine deutschsprachige Literatur geben werde.
- **D** Wenn viele Ausländer Deutsch lernen, sei das für die deutsche Wirtschaft von Vorteil.

„daß es seine Sache gut gemacht hat“ (Zeile 87–88).

43 ■ Was hat es gut gemacht?
- **A** Es hat Ausländern ein vielseitiges Bild von Deutschland gezeigt.
- **B** Es hat dafür gesorgt, daß die deutschen Sprachkenntnisse im Ausland zugenommen haben.
- **C** Es hat das negative Image Deutschlands in ein positives verkehrt.
- **D** Es hat mit seinem Kulturprogramm den deutschen Export gefördert.

44 ■ Wie läßt sich dem 8. Absatz nach die deutsche Kultur charakterisieren?
Als eine Kultur,
- **A** die immer materialistischer wird.
- **B** die immer mehr ausländische kulturelle Elemente in sich aufnimmt.
- **C** die sich ausländischen Einflüssen verschließt.
- **D** in der die traditionellen Auffassungen über Kunst ins Wanken geraten sind.

Let op: de laatste vragen van dit examen staan op de volgende pagina.

Beschikbaar gesteld door Stichting Studiebegeleiding Leiden (SSL).
Voor alle eindexamens, zie www.alleexamens.nl. Voor de perfecte voorbereiding op je eindexamen, zie www.sslleiden.nl.

45 ■ Den Titel des Textes kann man sinngemäß ersetzen durch:
- **A** Deutsche Kulturpolitik als bloße Exportförderung?
- **B** Friedensschluß zwischen der Politik und dem Goethe-Institut?
- **C** Ist das Goethe-Institut kein repräsentativer Vertreter der deutschen Kultur?
- **D** Ist deutsche Kulturpolitik ohne Goethe-Institut möglich?

Tekst 7 „Eine Frage noch“

46 ■ Wie ist das Wort „schönrechnen“ in der Einleitungsfrage zu verstehen?
- **A** In einer Umfrage werden suggestive Fragen gestellt.
- **B** Prognosen erweisen sich als irrig.
- **C** Umfrageergebnisse werden äußerst präzise gedeutet.
- **D** Umfrageergebnisse werden manipuliert.

47 ■ Welches Wort ist in dem Satz „Gerade … werden.“ (Zeile 9–12) mit Betonung zu lesen?
- **A** „die Befragten“
- **B** „Angaben“
- **C** „voraussichtlich“
- **D** „tun“

48 ■ Was ist nach Renate Köcher das Problem bei den in Zeile 38 erwähnten „Umfragen“?
- **A** Durch die undifferenzierte Fragestellung wird die Realität zu sehr vereinfacht.
- **B** In der Fragestellung wird eine bestimmte Antwort suggeriert.
- **C** Menschen werden über Themen befragt, von denen sie kaum eine Ahnung haben.

49 ■ Was will Renate Köcher mit ihrem Beispiel über die „Osterweiterung der Nato“ (Zeile 65) deutlich machen?
- **A** Antworten auf Fragen über politische Angelegenheiten beruhen oft auf reinem Opportunismus.
- **B** Es ist notwendig, in Erfahrung zu bringen, inwiefern sich Befragte in der betreffenden Sache auskennen.
- **C** Es wäre besser, wenn Befragte, die über zuwenig Hintergrundinformationen verfügen, sich einer Antwort enthielten.

In Zeile 83–84 sind die Worte hinter „‘Da sieht man,“ durch * * * ersetzt.

50 ■ Wie lautet die ursprüngliche Fortsetzung des Satzes?
- **A** Befragung von lauter Sachverständigen führt zu nichts.
- **B** mit Meinungsforschung kann man alles machen.
- **C** mit Prognosen wird die Meinungsbildung beeinflußt.
- **D** richtiges Prognostizieren will gelernt sein.

Einde

Beschikbaar gesteld door Stichting Studiebegeleiding Leiden (SSL).
Voor alle eindexamens, zie www.alleexamens.nl. Voor de perfecte voorbereiding op je eindexamen, zie www.sslleiden.nl.